

<http://www.derwesten.de/staedte/essen/Selbsthilfegruppe-fuer-Loveparade-Opfer-id3316799.html>

Katastrophen

Selbsthilfegruppe für Loveparade-Opfer

Essen, 29.07.2010, Kai Süselbeck



Für die Loveparade-Opfer soll eine Selbsthilfe-Gruppe ins Leben gerufen werden. Foto: Markus Joosten

Essen. Die „Essener Kontakte“, ein aus einer Selbsthilfegruppe entstandener Verein zur Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, will eine Selbsthilfegruppe für Loveparade-Opfer ins Leben rufen.

Das sozialpsychiatrische Zentrum des Vereins betreut bereits Opfer der Duisburger Katastrophe: „Eine frühzeitige Betreuung von Menschen, die traumatische Erfahrungen gemacht haben, ist für die Bewältigung des Erlebnisses von entscheidender Bedeutung“, sagt die Vereinsgeschäftsführerin Ulrike Geffert. „Viele der Ratsuchenden haben bei der Gelegenheit das Anliegen geäußert, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Den meisten reicht es nicht aus, sich in Internetplattformen zu äußern; sie wünschen sich den persönlichen Kontakt mit anderen, die die gleichen Erfahrungen gemacht haben wie sie selbst.“

Die Kontakte-Experten erwarten, dass nach dem geplanten Trauergottesdienst am Samstag in Duisburg „der Bedarf an Austausch und Beratung erneut steigen wird, weil die schrecklichen Ereignisse des letzten Wochenendes für viele nochmals aktualisiert werden“. Deshalb bietet der Verein für Betroffene, die den Austausch suchen, kostenlose Räume und Krisenhelfer an. Das erste Treffen soll am Dienstag, 3. August, ab 18.30 Uhr in der Kontakt- und Beratungsstelle in der Frohnhauser Benno-Strauß-Straße 10 stattfinden. Der Verein bittet Interessierte um Anmeldung unter Tel.: 0201-74 07 77.